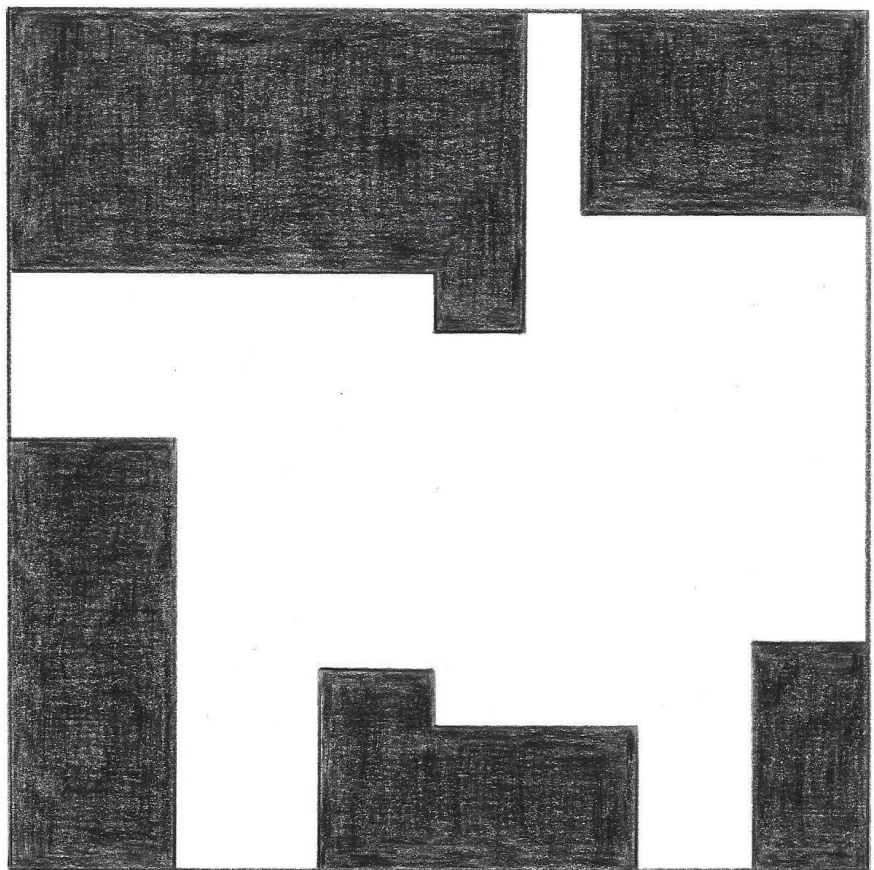


Trunz Ursula



**Ursula Trunz**  
**Ruhbergstrasse 52**  
**9000 St. Gallen**

**Festnetz: P/G 071 244 88 90**  
**Mobilnetz: P/G 079 608 67 65**  
**P ursula.trunz@bluemail.ch**  
**G ursula@trunz-publizistik.ch**

1957 Geboren in St.Gallen.

1961 - 1963 Praktisch alles, was mir vor die Augen kam, zeichnete ich mit grosser Inbrunst.

1964 Schuleintritt - und kaum mehr Zeit zum Zeichnen.

1974 Der Zeichenlehrer an der Kantonsschule sah keine ausgeprägte gestalterische Neigung - was vorerst auch keine Rolle spielte.

1975 Der Deutschlehrer sah keine ausgeprägte sprachliche Virtuosität - was sich kurz darauf widerlegte.

1976 Matura in St. Gallen.

1976 - 1977 Zwei Semester Anglistik an der Universität Zürich.

1977 - 1989 Journalistische und redaktionelle Tätigkeit für „Die Ostschweiz“, das „St. Galler Tagblatt“, die „Schweizer Familie“ und Radio SRF.

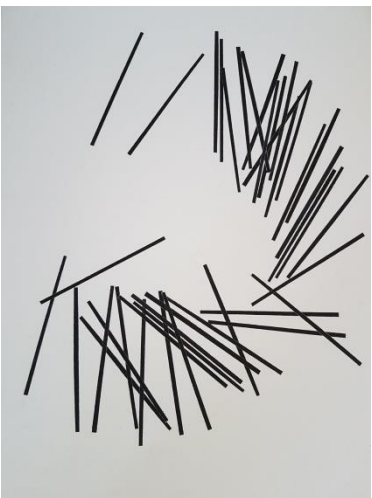
Mitte 1989 Wechsel in die Kommunikation:  
Swissair, Zürich und Zürich-Flughafen (1989 - 1994)  
Tamedia, Zürich (heute TX Group, 1994 - 1999)  
Hilti, Schaan, Liechtenstein (1999 - 2008)

2008 Rückkehr nach St. Gallen.

Seit 2008 Eigenes Büro für Unternehmenspublizistik mit Schwerpunkt Storytelling. Der Grossteil meiner Kunden stammt aus dem technischen Bereich. Ingenieure, Physikerinnen und weitere Fachleute mit wissenschaftlichem Hintergrund sind sehr oft meine Auskunftspersonen.

Seit 2009 Der Zeichenlehrer hatte Recht: Figürliches Zeichnen liegt mir nicht. Die technische, oft auch zahlengetriebene Gedankenwelt meiner journalistischen Auskunftspersonen führt mich hin zum Konstruktiven, zum Konkreten, zu Strukturen und Mustern. Sie beginnen oft im Zufall und entwickeln sich logisch weiter. Auch so lassen sich Geschichten erzählen: mit Stift und Pinsel, mit Schwarz und manchmal mit Farbe.

Seit 2015 Atelier in Mels SG.



Mick's Sticks  
Acryl auf Leinwand  
9 Tableaux, je 30 x 40 cm

Detaillierte Beschreibung siehe nächste Seite.

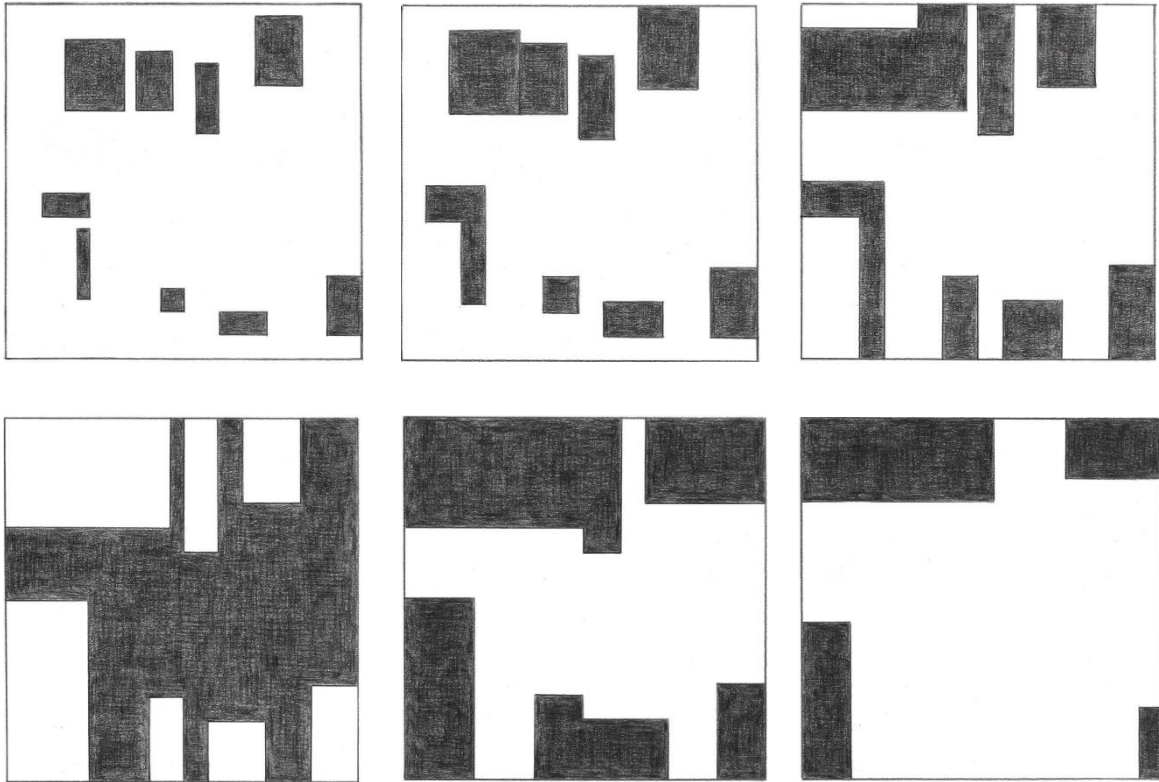
## Mick's Sticks

Mick ist ein Mikado. So wie die Stäbchen, die Sticks, geworfen werden, so werden sie in einer Länge von 10cm auf die Leinwand übertragen.

In einem zweiten Schritt wird ein Ausschnitt in der Grösse von 6 x 8 cm aus Tableau 1 gewählt. Die Sticks gewinnen dadurch an Stärke.

Für den dritten Schritt verkleinert sich der Ausschnitt auf 4,5 x 6 cm. Entsprechend werden die Sticks abermals stärker.





The Pissing Dog  
Farbstift auf Papier  
6 Blatt, je 210 x 297 mm, mit Zeichnung je 150 x 150 mm

## **The Pissing Dog**

Position und Grösse der schwarzen Flächen auf dem ersten Blatt hat der Würfel bestimmt.

Die Flächen haben sich systematisch vergrössert, sind zum Teil auch zusammengewachsen und haben im Zufall den pissenden Hund entstehen lassen.

Der Hund, der zum Pinkeln das Bein und das dünne Schwänzchen hebt, verschwindet in der fortgesetzten Systematik aber gleich wieder.